Christliche Coworking Spaces

im ländlichen Raum

Fragenkatalog zum Weiterdenken

Hackathon 3. – 5. April 2020
1\_01\_09\_ora\_at\_labora\_coworkingspaces

Inhalt

[Motivation / Ziel 3](#_Toc36928728)

[Ländlicher Raum 3](#_Toc36928729)

[Bestandsaufnahme 3](#_Toc36928730)

[Teambuilding 3](#_Toc36928731)

[Networking 4](#_Toc36928732)

[Rahmenbedingungen 4](#_Toc36928733)

[Inhalte 5](#_Toc36928734)

[Öffentlichkeitsarbeit 5](#_Toc36928735)

[Finanzen 6](#_Toc36928736)

## Motivation / Ziel

* Was ist das eigene Ziel?
* Was will man erreichen? Mein roter Faden…
* Wen will man mit dem Raum erreichen und wen nicht?
* Was ist meine eigene Motivation?
* Was geht gar nicht?
* Was braucht mein Ort?
* Was brauchen die Menschen vor Ort?

## Ländlicher Raum

Was ist im ländlichen Raum besonders zu beachten?

1. Kaum Angebote für CWS
2. Alleinstellungsmerkmal wie in der Stadt nicht notwendig
3. Weniger Konkurrenz
4. Geringere Akzeptanz (CWS – was isch au des?)
5. „Übersetzungsarbeit“ leisten – sprecht die Sprache Eurer Region
6. Menschen aus der Gemeinde haben keinen Raum für „Neues“ (beschäftigt mit dem Alltag: Haus, Garten, Hof, ….)

## Bestandsaufnahme

1. Gibt es überhaupt Bedarf in meiner Region für ein solches Angebot?
2. Schau (z.B. bei der Arbeitsagentur) nach Statistiken über Deine Region
3. Für Südwest Deutschland: [Wie pendelt mein Ort (SWR)?](https://www.swr.de/landesschau-bw/pendeln-im-suedwesten/wie-pendelt-mein-ort/-/id%3D19680394/did%3D21407736/nid%3D19680394/1gy13tx/index.html)
4. Facebook Gruppen Deiner Region, Pendler aus Deiner Region,….

🡺 Wie viele Menschen aus Deiner Region pendeln?

1. Welche Coworking Spaces gibt es bereits in Deiner Region / in Deiner Nähe?
2. Gespräch suchen – Abgrenzung – Miteinander statt Konkurrenz
3. Findet Eure Nische
4. Erfahrungsaustausch

## Teambuilding

Suche nach Mitstreiter\*innen vor Ort

🡺Streue Dein Anliegen weit und großzügig um Menschen für Deine Idee zu gewinnen 😊

1. Suche über den Ort
Wer könnte einen Raum zur Verfügung stellen?
2. Pastor\*innen/Presbyterien in den Gemeinden
3. Kommunen
4. Unternehmen
5. Schulen
6. Suche über das Interesse
Wer hat Interesse an einem Co-Working-Space oder ähnlichem?
7. Pendler\*innen
8. Studenten
9. Menschen mit Interesse Arbeit und Zuhause trotz Home-Office zu trennen
10. Personen, die in den Gemeinden/Städten, solche Räume fördern wollen
11. Gestalter vor Ort (Kommunen, Nachbarschaftsinitiativen, Stadtgebet/Gebetshäuser,….)

Zielgruppen

(Beispiele)

* Eher gemeinschaftliches, geselliges Arbeiten
* eher einzelnes Arbeiten
* streng christlich betont
* weltanschaulich offen bzw. neutral (kann auch Menschen gewinnen, die eher weniger der Kirche zugeneigt sind)

Im ländlichen Raum machen zu spezielle Angebote wenig Sinn, wichtiger ist eine grundsätzliche Vermittlung der Idee von CWS’,

Ideen, wo man nachfragen kann

* Persönlicher Freundeskreis
* Gemeinde
* SMD / Studentengruppen
* Große Unternehmen im größeren Umkreis mit vielen Pendlern

Fragestellungen:

1. Aus welchem Interesse würden andere Dir helfen wollen? (Motivation anderer mitzumachen)
2. Wer gestaltet vor Ort?

## Networking

* Nicht entmutigen lassen bei schleppendem Start – Gleichgesinnte suchen zum gegenseitigen Ermutigen 😊
* FreshX
* Mit bereits vorhandenen christlichen CWS (siehe Linksammlung)
* Mit nicht-christlichen Angeboten (siehe Linksammlung)

## Rahmenbedingungen

* Welche Räume kommen überhaupt in Frage?
* Örtliche Erreichbarkeit der CWS (Nähe)
* ansonsten braucht es andere attraktive Angebote der Räume
* entscheidender Faktor ist eine sichere und stabile Internetleitung

## Inhalte

1. Rahmenprogramm:
	1. Soll es Veranstaltungen der Co-Worker\*innen geben
		1. gemeinsames Frühstück
		2. gemeinsamer Feierabend (Bier nach 4)
		3. Vorstellungsrunden/Austausch: an was habe ich diese Woche gearbeitet?
		4. Veranstaltungen mit externen Personen / Organisationen
		5. Cafe
		6. Mittagstisch-Angebot
		7. eventuell Verknüpfungen mit bspw. Gastronomie, Tourismus/Urlaub (z.B. Mobile Worker Special – 1 Woche FeWo mit Specialangebot für CWS 🡪 Kooperation mit Hotels, Tourismusbüro, etc.)
2. „Christliches“
	1. Christliches Rahmenangebot
	2. Grundverständnis / Teamgeist / Vision
		1. Christliche Werte leben im Kernteam
		2. Offenes Ohr haben für die Menschen
		3. Am Herz der Menschen sein um ihre Bedürfnisse zu erkennen und entsprechend der Bedürfnisse Angebote anzubieten
	3. Räume
		1. Kleiner Andachtsraum
		2. Raum der Stille
		3. Gebetsraum
3. Betreuung
	1. Ehrenamtlich? Hauptamtlich?
	2. Zeitaufwand nicht unterschätzen
	3. Ländlicher Raum eher persönlich und nicht durch online Tools (ggf. noch telefonisch)

## Öffentlichkeitsarbeit

1. Kommunikationsstrategie
2. Kurze, aber klare Erklärung des Konzepts
3. Akzeptanz schaffen durch für die Region passende Wortwahl
4. Überlegungen zur Bezeichnung (nicht zwingend Englisch)
5. sinnvolle Kanäle nutzen
6. Es kommt auf das “Wie” an; man muss es den jeweiligen Verantwortlichen auf individuelle Weise schmackhaft machen
7. frühzeitige Werbung, noch vor der Eröffnung
8. Schlüsselworte verwenden, je nach Gesprächspartner
	* 1. Demografischer Wandel
		2. Leerstände (Ladenlokale) im Ortskern aufwerten
		3. Ortskern beleben
9. Potenzielle Nutzer
10. Bei Konzeptarbeit
11. Bei Renovierungsarbeiten einbinden

## Finanzen

1. Frage nach Kosten und Einnahmen
	1. Gewinnorientiert?
	2. Deckung der Kosten oder nicht-kommerziell?
2. Fördermittel prüfen und beantragen